

Die Nationalhymne der Deutschen Demokratischen Republik

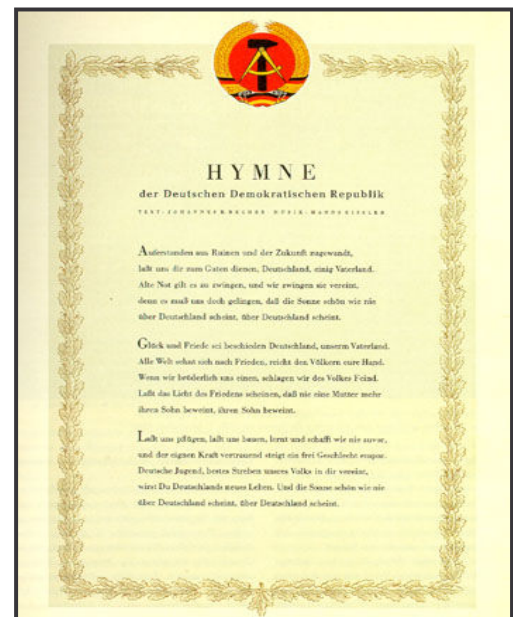
[Text: Johannes R. Becher](#)

Musik: Hanns Eisler

**1. Auferstanden aus Ruinen
Und der Zukunft zugewandt,
Laß uns dir zum Guten dienen,
Deutschland, einig Vaterland.
Alte Not gilt es zu zwingen,
Und wir zwingen sie vereint,
Denn es muß uns doch gelingen,
Daß die Sonne schön wie nie
|: Über Deutschland scheint. :|**



**2. Glück und Frieden sei beschieden
Deutschland, unserm Vaterland.
Alle Welt sehnt sich nach Frieden,
Reicht den Völkern eure Hand.
Wenn wir brüderlich uns einen,
Schlagen wird des Volkes Feind!
Laßt das Licht des Friedens scheinen,
Daß nie eine Mutter mehr
|: Ihren Sohn beweint. :|**



**3. Laßt uns pflügen, laßt uns bauen,
Lernt und schafft wie nie zuvor,
Und der eignen Kraft vertrauend,
Steigt ein frei Geschlecht empor.
Deutsche Jugend, bestes Streben,
Unsres Volks in dir vereint,
Wirst du Deutschland neues Leben,
Und die Sonne schön wie nie
|: Über Deutschland scheint. :|**

©SW70

Wilhelm Pieck (damals wohnhaft in Berlin Viktoriastraße 12/13, schräg gegenüber von J.R.B.) an Johannes R. Becher (damals Viktoriastraße 21) am 10. Oktober 1949:

**Lieber Freund Becher:
Mir ist in dieser Nacht, wo ich vor
neuralgischen Schmerzen nicht schlafen
konnte, folgender Gedanke über eine Hymne
der Republik gekommen:
Die Hymne sollte drei Verse mit je einem
Refrain enthalten.**

**Der 1. Vers sollte die Demokratie in Verbindung
mit der Kultur haben.**

**Der 2. Vers die Arbeit in Verbindung mit dem
Wohlstand des Volkes.**

**Der 3. Vers die Freundschaft mit den Völkern in
Verbindung mit dem Frieden.**

**Der Refrain sollte die Einheit Deutschlands zum
Inhalt haben. Überlege Dir einmal diesen
Gedanken. Wenn Du einen besseren hast umso
besser.**

Mit den besten Grüßen

Wilhelm Pieck

Bechers Textvorschlag wird am 12.10.1949 an Ottmar Gerster gegeben, der am 23.10.1949 die Fertigstellung einer Melodie vermeldet. Etwa zur selben Zeit weilt Becher mit Hanns Eisler in Warschau. Eisler spielt Becher während eines privaten Besuches eine Melodie vor. Text (Becher) und Melodie (Eisler) werden neben der Melodie (Gerster) zum ersten Textvorschlag am 05.11.1949 dem Politbüro vorgespielt. Das Politbüro und dann der Ministerrat entscheiden sich für die Hymne Eisler/Becher. Am 06.11.1949 wird ein Vorabdruck der Hymne hergestellt und diese das erste Mal in der Deutschen Staatsoper anlässlich des 32. Jahrestages der Oktoberrevolution gespielt.



©SW70